

Die grosse, aus gleicher Zeit stammend, trägt einen Zickzackfries und die Umschrift:

LVOAS ◦ M̄RQVS ◦ M̄TQVS ◦ IOH:Π.NNQS : ◦ ◦ †

Auf dem Kirchboden Altarwerk mit zwei Flügeln. Der 90 cm breite und 1,23 m hohe, geöffnete Schrein zeigt folgende Anordnung geschnittener, farbiger Figuren:

h. Katharina		h. Margaretha	h. Anna selbdritt		h. Ursula
Johannes d. T.					

Die Figur des h. Valentin kommt, mit theilweiser Modification der Attribute, auch auf dem Altarwerke zu Leukersdorf vor. Die Aussenseite der Flügel zeigen die gemalten Figuren des h. Jodocus als Eremit zu Füssen eine Krone und des h. Sebastian (vergl. Altarwerk zu Glösa).

Das vortreffliche Werk verdient eine würdigere Bewahrung; um 1500.

Lit: Schumann, Lexikon von Sachsen XII, S. 89.

Wittgensdorf

(urkundlich 1442 Wittichendorff, vom Namen Witigo).

Kirchdorf, 6,3 km westnordwestlich von Chemnitz.

Kirche. Einschiffig, mit Holzdecke und westlichem massiven Thurme vom Jahre 1729; völlig architekturlos.

Kelch, Silber verg., 21 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse; einfache Arbeit um 1700.

Glocken. Die grosse, vom Ende des 15. Jahrh., trägt die Umschrift:
o . rer . glorie . veni . cum . pace . hilf . got . maria . mata (?) . berot . † † †

Die mittlere, wohl aus dem Anfange des 15. Jahrh., entbehrt jeder Bezeichnung.

Lit: S. Kirchen - Galerie VIII, S. 157.

Wüstenbrand.

Kirchdorf, 12,6 km westlich von Chemnitz.

Kirche, neu erbaut im Jahre 1851.

Kelch, Silber verg., 15 cm hoch. Auf dem runden Fusse aufgelöthetes Corpus und die Umschrift:

M̄RIT̄ . GR̄D (sic!) IT̄ . PLQNT̄ . DOMINVS . TQV̄M
auf den Roteln: IESVS; erste Hälfte des 15. Jahrh.

Glocken. Die kleine mit der Umschrift:

LVOAS : M̄RQVS : IOH̄ANNQS : M̄TQVS : P̄TQR †

Die grosse trägt die Umschrift:

o rer glorie veni . cum . pace . anno dm . m . cccc . lxxxxiii T